

# Ritter, Grafen, Waschweiber

## Historischer Spaziergang durch Rosenberg

**Sulzbach-Rosenberg.** Gut 40 Erwachsene und zehn Kinder hatten sich bei der ersten Gruppe am Schulmuseum eingefunden, um sich mit Tanja Weiß zu einem historischen Spaziergang durchs „Dorf“ aufzumachen. Schon beim Willkommensgruß war der Rosenbergerin der Stolz auf die Geschichte ihres Ortes anzumerken, als sie an der ersten Station auf die bedeutende Ausstattung des 1. Bayerischen Schulmuseum hinwies. Hier wird die Entwicklung des Schulwesens über mehr als zwei Jahrhunderte aufgezeigt.

Ebenfalls einige Meter weiter, als das Schlösschen „Franziskaruh“ umrahmt von Bäumen auftauchte, verwies Weiß auf die gewichtige familiäre Bindung von Franziska Dorothea zum Hause Wittelsbach und ihrem Stand als Mutter des 1. bayerischen Königs. In den Jahren 1780 entstand hier der Sommersitz der Pfalzgräfin, die bis zu ihrem Tode hier lebte.

Die dreiflügelige Anlage wurde zum Teil mit Steinen aus der damaligen Rosenberg-Ruine erbaut. Die Führerin gab auch noch einige Anekdoten über die Pfalzgräfin und die amourösen Abenteuer ihrer Zeitgenossen zum Besten.

### Zum Schlossberg

Magisch angezogen von musikalischen Tönen mittelalterlicher Musik eines Spielmannes zog die Gruppe zum Schlossberg hinauf zur ehemaligen Burg, deren letzte Überreste sich noch unter dem 1929 erbauten Kriegerdenkmal befinden. Dort wartete

schon die Hochmittelalter-Gruppe des Stiber-Fähnleins „Comitas Sulczpach“ auf die Besucher, um ihnen mit einem Schaukampf die Anfangszeit der Rosenberger Burg näherzubringen. Urkundlich ist die Rosenberger Burg erstmalig am 6. Mai 1253 erwähnt, (folglich können die Rosenberger in diesem Jahr ihre 760-Jahrfeier begehen) als sie an Graf Gebhard VII. von Hirschberg übergab. Die jungen Ritter, gewandt entsprechend dieser Zeit, stellten Personen aus dem 12. Jahrhundert nach.

### Verwunschene Hecke

Tanja Weiß beschrieb nicht nur geschichtliche Ereignisse, sie verwebte auch märchenhafte Erzählungen miteinander und so wissen die Spaziergänger nun, dass auf diesem Berg auch die verwunschene Rosenhecke von Dornröschen gewesen sein könnte.

Begeistert vom Ausblick über die Maxhütte und dem sanierten Schlackenbergrücken, wandten sich die Spaziergänger ab vom Plateau und gingen entlang der ursprünglichen Burgaufahrt, vorbei an einem Restbestand einer Bewehrung und ehemaligen Wirtschafts- bzw. Küchenräumen Richtung St.-Johanniskirche, einer weiteren Station.

Hier erwartete die historische Figur des Bürgermeisters Sigmund Löneys alias Altbürgermeister Gerd Geismann in Begleitung von Mitgliedern des Stiber-Fähnleins die Besucher. Er zeigte die Entwicklung der Kirche von der Urkirche Ammerthal über die herrschaftlichen und kirchenrechtlichen Verflechtungen auf. Natürlich ging er auch besonders auf



Im kalten Wasser der Rosenberger Flei zeigten einige Waschweiber der Besuchergruppe ihre mühevollen Arbeit. Bilder: hFz (2)

die Epitaphen des Albrecht Stibar und seiner Gemahlin Veronika von Wetzhausen und der Hammerherren Sebastian und Wolf Erlbeck, die in der Johanniskirche stehen, ein.

Geismann entwickelte ein Bild der Zeit des Landshuter Erbfolgekrieges mit den schrecklichen Begleiterscheinungen des Krieges und den Krankheiten, denen schließlich auch einige Mitglieder der Familie Stibar 1504 zum Opfer fielen. Die Kirche im spätgotischen Stil wurde ca. 1700 er-

weitert und ein massiger Turm deutet noch auf die frühe Erbauungszeit um 1500 hin. Sollten hier einmal Sanierungsarbeiten nötig sein, wäre eine weitere Erforschung sicher sehr aufschlussreich.

Geleitet von den Rittern und Landsknechten spazierte die Gruppe nun durch den Ortskern von Rosenberg, vorbei an alten, sanierungsbedürftigen Häusern, aber auch an frisch restaurierten Bauten.

### An der Flei-Quelle

An der allseits bekannten „Flei“ der alten Ortsquelle von Rosenberg erwartete die Gruppe bereits das Geschnatter einiger Waschweiber, die ihre schönste Leibwäsche vor den Besuchern ausgebreitet hatten und fleißig durch das kalte Wasser zogen.

Die letzte Station gehörte wieder der Erzählerin, indem sie eindrucksvoll die Sage vom Geiger-Pumperl und dem Drachen zum Besten gab. Mit Blick auf die hohen Felsen des Rosenberger Schlossberges machten es sich die Besucher nach dem zweistündigen Umgang bei Kaffee und Kuchen im Café Fischer bequem und erholten sich von der langen Tour.

Die Spenden aller Teilnehmer werden dem Stadtmuseum zugute kommen.



Die Hochmittelalter-Gruppe des Stiber-Fähnleins „Comitas Sulczpach“ erwartet die Besucher auf dem Schlossberg, wo einst die stattliche Rosenberger Burg thronte.

# Acht neue Lehrer für die „Kröte“

Vorstellung mit Schulleiter Peter Danninger – Elternabend am Donnerstag

**Sulzbach-Rosenberg.** (pad) Die Kröteneschule geht mit acht neuen Lehrkräften die Aufgaben des kommenden Schuljahres an. Die derzeit 573 Schüler werden in 27 Klassen von der Jahrgangsstufe 5 bis 10 von insgesamt 68 Lehrkräften unterrichtet.

Neu an der Schule sind die Klassenleiter Christel Keyl (M8.1), Marius

Glombitza (M9.1), Marc Haberberger (M9.3) und Theo Stümpfl (8b), Lehrer Dieter Klose sowie die Fachlehrkräfte Tatjana Späth, Verena Fritz und Angela Seitz.

Schulleiter Peter Danninger und Konrektor Harald Röbl freuen sich auf die Zusammenarbeit und

wünschten ihnen einen guten Start in Krötensee.

Bereits am Donnerstag, 26. September, ist der erste Klassenelternabend angesetzt, bei dem auch die Eltern der neuen Schüler ab 18.30 Uhr in der Aula von Elternbeirat, Förderverein und Schulleitung begrüßt werden.



Mit neuem Personal ins neue Schuljahr in der „Kröte“ (von links): Schulleiter Peter Danninger, Fachlehreranwärterin Tatjana Späth, Lehrer Theo Stümpfl, Lehrerin Christel Keyl, Lehrer Marius Glombitza, Fachoberlehrerin Angela Seitz, Lehrer Marco Haberberger, Lehrer Dieter Klose und Konrektor Harald Röbl. Bild: pad

## Kirchen

### Information zur Rom-Wallfahrt

**Sulzbach-Rosenberg.** Die Ministrantenwallfahrt im Sommer 2014 hat wieder Rom zum Ziel. Organisiert wird die Fahrt vom Bischöflichen Jugendamt zusammen mit den Katholischen Jugendstellen. Die Organisatoren rechnen mit über 3000 Teilnehmern aus dem Bistum Regensburg. Am 20. Oktober ist bereits Anmeldeschluss. Deshalb findet am Freitag, 27. September, um 18.30 Uhr im Kettelerhaus ein Infoabend für alle Teilnehmer, Interessierten und Eltern statt. Es wird ein kurzer Film über die letzte Wallfahrt gezeigt und das kommende Programm vorgestellt.

### Kirchenmäuse beginnen wieder

**Sulzbach-Rosenberg.** Die Gruppenstunden der Kirchenmäuse der Herz-Jesu-Pfarre beginnen wieder am Freitag, 27. September. Die Kinder aus den 1. und 2. Klassen sind eingeladen von 15 bis 16.30 Uhr ins Kettelerhaus zu kommen.

## Tipps und Termine

### Weinfest des Roten Kreuzes

**Sulzbach-Rosenberg.** Die Bereitschaftsleitung des Roten Kreuzes lädt am Samstag, 12. Oktober, zum Weinfest ins das Rettungszentrum beim Krankenhaus ein. Die Weinfestliebhaber erwarten eine feine Auswahl wohlschmeckender Rebensäfte, ein großes Schmankerlbuffet und eine super Stimmung. Die Gäste durch den Abend begleiten wird diese Jahr die Fünf-Mann-Band Timeless.

Selbstverständlich können die Weingenießer auch wieder auf den Heimfahrdienst zurückgreifen, der die Besucher nach einem gelungenen Abend nach Hause bringen wird. Bereits heute ist eine Sitzplatzreservierung möglich. Info und Anmeldeöglichkeiten zu den Bürozeiten, Telefon 09661/8 02 99, oder täglich um 19 Uhr unter Telefon 09661/2222.

### Zum Ausbuttern

**Sulzbach-Rosenberg.** Mitglieder und Bevölkerung sind am Samstag zum Ausbuttern beim Sulzbach-Rosenberger Waldvogelschutzverein eingeladen. Los geht es im Vogelheim, Edelsfelder Straße, um 19 Uhr.

ANZEIGE

# OWZ

## Themen der Woche

- **Autofahrer atmen auf: sicherer auf der B 85**  
Dreistreifiger Ausbau zwischen Sulzbach-Rosenberg und Amberg abgeschlossen
- **HC liegt zurück: Handballer brauchen Wahlstimmen!**  
Endspurt im coolen Brillen-Duell von Oberpfalznetz, OWZ und „Optik Klenck“
- **Sanddams Geheimdienst greift durch**  
Lesung mit Abbas Khider: Geschichte eines Liebesbriefs

[www.owz-online.de](http://www.owz-online.de)